

82. Barmbeker Ratschlag | 1.6.13, 10:00, Bürgerhaus in Barmbek



Anwesend: S. Lehmann-Fahrenkrug, Kgde. St. Gabriel – S.Lehmann-Fahrenkrug@kirche-hamburg-ost.de / P. Henze, LoWi – Büro für Lokale Wirtschaft, Henze@lokalewirtschaft.de / R. Gaßmann, Christus-Gemeinde Barmbek-Nord – regina.gassmann@cgbn.de (**Prot.**) / P. Fischer, ProQuartier – pfischer@proquartier.de / S. Engler, Zinnschmelze, info@zinnschmelze.de / I. Urbach, Kgden. St. Bonifatius u. Nord-Barmbek – I.Urbach@gmx.net / A. Quast, polis aktiv – Barmbek@polis-aktiv.de / D. Acil, Freiwilligen-Agentur Nord – D.Acil@freiwilligenagentur-nord.de / J. Dalipovic, SPD-Abgeordnetenbüro S. Tode – JasminDalipovic@hotmail.de / S. Moysen, Jugendbildung Hamburg – sabine.moysen@jugendbildung-hamburg.de / K. Glahn, BezA Hamburg-Nord – Katja.Glahn@hamburg-nord.hamburg.de / E. Richter, KOMgGmbH/Projekt Walldesign – Elisabeth.Richter@kom-bildung.de / A. Kleinow, Abgeordnetenbüro Ksenja Bekeris (SPD) – Alex@kleinow.org / G. Schreiber, Jugendbildung Hamburg – Georg.Schreiber@jugendbildung-hamburg.de / C. Hagemann, Köster-Stiftung – Hagemann@Koester-Stiftung.de / S. Klages, Abgeordnetenbüro Sven Tode (SPD) – Klages@sven-tode.de / L. Graupe, PK 36 – Lothar.Graupe@Polizei.Hamburg.de / R. Hanno, KG Nord-Barmbek – Rainer.Hanno@auferstehungskirche-barmbek.de / H. Stahl, BIG-Städtebau GmbH – H.Stahl@Big-Bau.de / J. Runge, ZukunftArbeit gGmbH – Runge@zukunftarbeit-hamburg.de / H. Rösler, BezA Hamburg-Nord – Harald.Roesler@hamburg-nord.hamburg.de / U. Smandek, Bürgerhaus in Barmbek – US@Buergerhaus-in-Barmbek.de

Verlauf:

1. Vorstellungsrunde

2. Thesen des BR zur Stadtteilentwicklung in Barmbek-Nord

Herr Rösler, Leiter BezA Hamburg-Nord, nimmt Stellung:

Barmbek ist vorrangiger Entwicklungsstandort. Die Anzeige des Bürgerbegehrens gegen den *Turmbau* steht dem ambitionierten Zeitplan der Umbaumaßnahmen entgegen. Er ist guter Hoffnung, dass 2015 nicht nur der Bahnhof, sondern auch das Projekt Einzelhandelsstandort Development Partner und das Bürogebäude der VBG, die Erweiterung der Zinnschmelze, die Umgestaltung des Bert-Kämpfert-Platzes und der Umbau der Fuhle gelungen sind.

Damit nicht nur das Bahnhofsumfeld als Kristallisationspunkt profitiert, sollen die Eigentümer entlang der Fuhle gewonnen werden, die bis zum Quartier 21 hin beidseitig attraktiv werden soll.

Hr. Rösler nimmt auch Ängste wahr: Es gibt Besorgnis wegen steigender Mieten, die dann nicht mehr bezahlbar sein würden. Das Ergebnis des Wohnungsgutachtens besagt:

In Barmbek ist noch alles in Ordnung. Wenn überhaupt, gibt es Handlungsbedarf in einem kleinen statistischen Gebiet südlich des Q 21 (das eine gelungene städtebauliche Lösung darstellt). Es gab in Barmbek-Süd eine soziale Erhaltungsverordnung, ob das auch in Barmbek-Nord möglich und richtig ist, muss noch geklärt werden. Es ist ein wichtiges Signal für ein Gebiet, wenn es sie gibt. Es muss der Frage nachgegangen werden, ob Umwandlung von Miet- zu Eigentumswohnungen überhaupt erwünscht ist.

Herr Rösler kann das Thesenpapier im Allgemeinen unterschreiben. Im Detail ist wichtig abzuwägen, dass unterschiedliche Anteile des geförderten Wohnungbaus sinnvoll sein können (hier 30 %, dort 60%, dort 0%). Es muss eine vernünftige Mischung an nicht öffentlich gefördertem und gefördertem Wohnraum unter Berücksichtigung spezieller Angebote wie z.B. barrierefrei, autofrei geben.

Frau Henze: Die Flachbauten entlang der Fuhle sind prädestiniert, darauf 5-7-geschössig Wohnraum zu verwirklichen. Es gibt Gespräche zwischen Entwicklern, Expansionsmanagern, Big Städtebau, LoWi und Eigentümern, die nicht weiter führen. Die Ostseite der Fuhle ggü. Q 21 sei ein Schandfleck.

Herr Rösler ist bereit „Klinken zu putzen“, er macht sich dafür stark, dass es durch Annäherung zu einer Lösung kommt und ein gemeinsamer Weg gefunden wird. Im Moment sollten Mietverträge nicht verlängert werden, damit keine Festlegung auf weitere 10 Jahre geschieht. Grundeigentümer haben Sorge, solvente, seriöse Mieter zu bekommen.

Ein positives Signal ist das Marktcafé. Vor Ort müssen konkrete Projekte angestoßen werden, die eine Sogwirkung bekommen. Sorge, dass die Fuhle in Teilstücke zerfällt, dort, wo das Sanierungsgebiet auf-

hört. Deshalb müssen Ansätze gewählt werden, damit nachhaltig und durchgängig etwas passiert. Dieselstraßen-Projekt: Der Zeitplan ist inzwischen längst über den Haufen geworfen. Problem war der Umzug des Opernfundus, für den nun eine Lösung gefunden ist (Güterbahnhof Rothenburgsort). Von 500 Wohnungen ist 1/3 öffentlich geförderter Wohnungsbau das Vorhaben im Dieselstraßen-Projekt. Die Erfüllung dieses Vorhabens wird nicht angefasst, ganz egal wie hoch sich die Kosten für die Altlasten erweisen. Die Sportplatzverlegung und die Schulschließung gelten für Herrn Rösler als gelöst. Herr Rösler berichtet von der Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Gartenfreunde. Gründe für den Widerstand der Kleingärtner sind schlechte Entschädigungsmodelle. Durch ein besseres Verhältnis zu den Kleingärtnern soll befördert werden, dass es die Umgruppierung von Kleingärtnern mit Laube, die anzumieten ist, an einen anderen Ort geben. Dieses Geschäftsmodell soll noch dieses Jahr auf die Schiene gebracht werden. Gegenüber Q 21 soll es einen ausgleichenden Anteil an geförderten Wohnungen geben. Alle diese Themen seien im 4-Wochen-Rhythmus auf der Agenda der Stadt.

Diskussion nach dem Besuch: Zur Bebauung der Dieselstraße braucht es aktuelle Infos. Dieses Thema wird nach dem Sommer wieder aufgenommen.

3. Vorstellung eines ehrenamtlichen Sportangebots

Frau Moysen stellt das Projekt (Arbeitstitel *Road Jumper*, Kontakt Sabine Moysen, s. Oben) Wer? sportbegeisterte Physiotherapeuten, Sozialpädagogen, Psychologen und Kaufleute aus dem Umfeld des FC St.Pauli verfolgen das Ziel, durch Sport Integration und Weiterentwicklung kostenfrei in sozialen Brennpunkten zu fördern. Ein gemeinnütziger Verein unter dem Dachverband des HH Sportbundes soll gegründet werden. Es soll durch Finanzierung über Fördergelder kostenfreie Sport- und Bewegungsprogramme für alle Altersgruppen geben. Dazu werden Kooperationspartner und Räume benötigt. Vorschlag aus der Runde: Die Namensgebung sollte abgeschlossen sein. Danach erneutes Einbringen in den Ratschlag.

4. Kooperationsveranstaltung der AG Offene Seniorenarbeit

Die AG „Offene Seniorenarbeit“ ist ein Zusammenschluss von 12 Trägern. Geplant ist eine generationsübergreifende Veranstaltung: Einladung zum Brunch am 4.8. 11-15:00 auf dem Schwalbenplatz neben dem AWO-Treff. Mitbrinmg-Buffer, Mobiliar wird gestellt. Flyer und Plakate ab Mitte Juli.

5. Bahnhof Barmbek: Thema Lärmschutz

Einzelne Teilstücke des Lärmschutzes sind noch nicht hergestellt. Die Lärmschutzwände sollen ab Herbst 2013 bis 14 aufgestellt werden. Wann allerdings die DB-Brücke eingesetzt wird, ist noch offen.

6. Rückblick Stadtteilgespräch: Wie fühlen sich türkische Nachbarn in Barmbek?

Themen: Wo sind Kommunikationshemmnisse? / Gäste warfen eigene Probleme auf: Spielhallenproblematik / Thema Religion: Wie ist der Erziehungsstil? Wie stark ist der Moscheebesuch? / interessante in-ertürkische Debatte, aber auch viel Sprachlosigkeit. / Welche Bedeutung hat der christliche Glaube in Stadtteil? / Interreligiöser Dialog? / Türkischer Geschäftsmann war anwesend, der evtl. Kontaktperson werden könnte.

7. Aus den Einrichtungen

- **Jugendbildung:** Zur Zeit keine neuen Ausbildungsplätze. Kompetenzfeststellungsverfahren an Schulen.
Hinweis auf Identitätsproblematik: Weil Türken Alkohol verkaufen, gelten sie für andere Muslime nicht als „echte“ Muslime. Gespräch über die Problematik der „100%igen Praktizierung“ des Islam.
- **SPD:** Historischer Stadtteilrundgang am 16.6. 14-16h mit anschließendem Kaffee
- **St. Bonifatius:** Benefizkonzert 17h,
- Info aus den **Gemeinden:** Konfirmationsgottesdienste
- Kurzvorstellung **Freiwilligenagentur Nord**, zuständig für den Bezirk Nord (Frau Dilek Acil): Be-

ratungen für Bürger, die gerne ehrenamtlich arbeiten möchten oder ehrenamtliche Dienste suchen.

- **IG-Fuhle:** Neuer Vorstand nach Wahlen am 10.6.: Ulrich Hoffmann (1. Vorsitzender), S.Braun und J. Bender.
- **Köster Stiftung:** Bunte Maile: Wegen des schlechten Wetters bauten einige ihre Flohmarktstände früher ab. Die sozialen Einrichtungen waren gut vertreten.
- **SPD/Büro Tode:** Verantwältigungsreihe „Rotes Sofa“ Fortsetzung im Herbst
- **Sozialkaufhaus „Bezahlbar“:** Fest zum 3 jährigen Geburtstag war gut besucht!
- **Christus-Gemeinde Barmbek-Nord:** Verschenkaktion (Tauschbörse 1x pro Quartal) nach dem Gottesdienst am 16.6. von 13.30-14.30h
- **Polis Aktiv:** 14h Rundgang, Senioren gerechter Spaziergang / Beiratsitzung Mittwoch, 19h Stadtteilschule. LSBG stellt Pläne vor: Umbau Kreuzung Fuhle / Ringbrücke
Weitere Termine Beirat Langenfort: 21.8. + 25.9. Stadtteilschule Helmuth-Hübener
- **Zinnschmelze:** 23.8. 19h Umzugsabschiedsparty, letzte Veranstaltung in der alten Zinne / Hofsommerfest auf dem neu umgebauten Stadtplatz am 27.7. 12-18h / Umzug in Container Aug / Sept auf die Grenze zum neuen Stadtplatz / HörSpielWiese Barmbek Sa 10.8. 14-22h + So 11.8. 14-20h am Wendebucken Langenfort
- **BIG Städtebau:** Stadtteilzeitung im Juni, ganz kurzfristig für nach der Sitzung Interviewpartner für 10 Fragen gesucht > Regina Gaßmann, Christus-Gemeinde / Bericht über die baulichen Aktivitäten im Stadtteil.
- **Zukunft Arbeit:** Umzug vom Wiesendamm nach Altona. Durch steigende Mieten kann der Standort in Barmbek nicht gehalten werden. Am Standort Hamb. Straße konnten 8 Arbeitsplätze für Schwerbehinderte geschaffen werden. / Schwierigkeiten, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung zu bekommen, auf dem Brachland neben Dams in Bramfeld an der Bramfelder Chaussee Trainingsmaßnahmen durchzuführen > 35 Stellen und Angestellte sind gefährdet
- Kurzvorstellung **Projekt Walldesign:** Gestaltung von Müllcontainern, Wandbilder zur Industriegeschichte > siehe Flyer
- **Bürgerhaus:** Stadtteilstadt am Sa 15.6. / Stadtteilgespräche: Termine und Themen sind den Flyern zu entnehmen / Hinweis auf Existenz des Erste-Hilfe-Flyers / Anliegen: Bitte als Datei, die als Anhang verschickt werden kann! / Flyer HörSpielWiese / Kursheft zum Bürgerhaus

8. Terminübersicht 2013:

- Stadtteilgespräche (Gemeindesaal Tieloh 26, jeweils 19:00):
18.09.: Jetzt aber: die Fuhle *Die Fuhle, Herz oder Hauptschlagader, Einkaufszentrum oder Hauptverkehrsstraße des Stadtteils. Bald geht's los mit dem Umbau, zumindest im südlichen Bereich (Bahnhof bis Heidhorn/U-Bahn-brücke). Wie soll die Fuhle künftig aussehen? Was wird anders, was bleibt? Fachleute stellen Pläne vor und stehen Rede und Antwort.*
27.11.: Ist das grün hier! *Drei Jahre wurde zwischen Schwalbenplatz und Hartzlohplatz, Steils-hooper Straße und Hartzloh / Markt gebaut, begrünt - und beteiligt. Das Landesfinanzierte Fördergebiet Barmbek-Nord/Langenfort wird Silvester beendet. Was hat's gebracht, wie finden wir das, was geht weiter?*
- 12.6., 19:00: Gebietsbeirat Langenfort, Musikraum Stadtteilschule H. Hübener, Benzenbergweg 2 (Weitere 21.8., 25.9.)
- Feste und Großveranstaltungen:
15.6. KulturBewegt! am Hartzloh/Lorichsstr. (10-19:00)
15.6. Stadtteilstadt Quartier 21
27.7. Barmbeker Hofsommerfest
4.8. Mitbring-Brunch für alle auf dem Schwalbenplatz (VA AG Offene Seniorenarbeit)
10./11.8. HörSpielWiese Wendebucken
3.11. Martinsmarkt Köster-Stiftung
- Nächste Ratschläge (immer am 2. DI d. Monats, 10:00., Bürgerhaus):
Juli-Termin entfällt! / 13.8. / 10.9.